

Martin Habersaat:

Wie viel Vertrauen will diese Regierung noch zerstören?

Zu Agenturmeldungen, wonach die Landesregierung eine gänzliche Schließung der Universität Lübeck einkalkuliert hat, erklärt der hochschulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Martin Habersaat:

Bisher hat Wissenschaftsminister de Jager immer erklärt, die Existenz der Universität Lübeck sei nicht in Frage gestellt, selbst wenn die Mediziner Ausbildung in Lübeck eingestellt würde. Befürchtungen, dass die Universität nicht allein auf dem Standbein Medizintechnik balancieren könne und dass das geplante Fraunhofer-Institut dann nicht realisiert würde, galten als Schwarzmalerei der Opposition.

Nach heutigen Meldungen hat die Koalition bei ihrer Haushaltspolitik mit der Abrissbirne die Schließung der Universität offenbar doch ganz bewusst einkalkuliert, dies aber bisher nicht zugegeben, um die Proteste in Grenzen zu halten. Dieses Manöver, bei dem Herr Kubicki eine ganz besonders klägliche Rolle gespielt hat, ist geplatzt.

Wir fordern die Landesregierung auf, der Öffentlichkeit jetzt endlich reinen Wein einzuschenken und die absehbaren Folgen der Beschlüsse der sogenannten Haushaltsstrukturkommission für die Hochschulen, die dort Studierenden, Lehrenden und Arbeitenden sowie für die betroffenen Städte und Regionen offenzulegen.